merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Ilka Goetz, Habib Güneşli und Gudrun Marci-Boehncke: Migration und Gender: Medienaneignung in der frühen Bildung in intersektionaler Perspektive

Beitrag aus Heft »2015/06: Medienaneignung und Aufwachsen im ersten Lebensjahrzehnt«

Dieser Beitrag thematisiert die Perspektive verknüpfter Merkmale in der Wahrnehmung von Kindern im (medialen) Erziehungsprozess durch Eltern und Erzieherinnen. Aufgefallen ist diese Merkmalsverknüpfung – auch „Intersektionalität“ (Collins 1998) – bei der Auswertung eigener empirischer Daten zur Einschätzung von Bildungserfolgen bei vier- und fünfjährigen Jungen und Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund (vgl. hierzu Broden/Mecheril 2007) durch ihre Eltern und Erzieherinnen. Diese wird erst dann unterschiedlich, wenn Geschlecht und kultureller Hintergrund gemeinsam als Merkmale berücksichtigt werden. Pädagogisch weist dieses Ergebnis auf Sensibilisierungsbedarf hin, um Bildungsgerechtigkeit kritisch im Blick zu halten.

Literatur:

Bellenberg, Gabriele (2005). Wege durch die Schule – Zum Zusammenhang zwischen institutionalisierten Bildungswegen und individuellen Bildungsbiographien. www.bildungsforschung.org/index.php/bildungsforschung/article/view/15/13 [Zugriff: 06.06.2015].

Broden, Anne/Mecheril, Paul (2007). Migrationsgesellschaftliche Re-Präsentationen. Eine Einführung. In: Broden, Anne/ Mecheril, Paul (Hrsg.), Re-Präsentationen. Dynamiken der Migrationsgesellschaft. www.ida-nrw.de/cms/upload/PDF/Re-Praesentationen.pdf [Zugriff 09.09.2015].

Bos, Wilfried/Brehl, Thomas/Euen, Benjamin (2013). Migration und Bildung. In: Meier-Braun, Karl-Heinz/Reinhold, Weber (Hrsg.), Deutschland Einwanderungsland. Begriffe – Fakten – Kontroversen. Stuttgart: Kohlhammer, S. 145–148.

Bourdieu, Pierre (1992). Rede und Antwort. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (2008). Bildung in Deutschland. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Übergängen im Anschluss an den Sekundarbereich I. www.bildungsbericht.de/daten2008/bb_2008.pdf [Zugriff: 14.05.2015].

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2007). Der Mikrozensus im Schnittpunkt von Geschlecht und Migration. Möglichkeiten und Grenzen einer sekundär-analytischen Auswertung des Mikrozensus 2005 (Forschungsreihe Band 4). www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/mikrozensus-geschlechtmigrationzpdf,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf [Zugriff: 14.05.2015].

Chebout, Lucy (2012). Back to the roots! Intersectionality und die Arbeiten von Kimberlé Crenshaw. www.portal-intersektionalitaet.de/uploads/media/Chebout__1_.pdf [Zugriff: 09.09.2015].

Collins, Patricia H. (1998). It’s All In the Family: Intersections of Gender, Race, and Nation. In: Hypatia, 13 (3), S.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de

62–82.

El-Mafaalani, Aladin (2014). Vom Arbeiterkind zum Akademiker. Über die Mühen des Aufstiegs durch Bildung. www.kas.de/wf/doc/kas_36606-544-1-30.pdf [Zugriff: 04.06.2015].

Fromme, Johannes/Biermann, Ralf/Kiefer, Florian (2014). Medienkompetenz und Medienbildung: Medienpädagogische Perspektiven auf Kinder und Kindheit. In: Tillmann, Angela/Fleischer, Sandra/Hugger, Kai-Uwe. (Hrsg.), Handbuch Kinder und Medien. Wiesbaden: VS, S. 59–73.

Gapksi, Harald/Gräßer, Lars (2007). Medienkompetenz im Web 2.0 – Lebensqualität als Zielperspektive. In: Gräßer, Lars/Pohlschmitdt, Monika (Hrsg.), Praxis Web 2.0. Potenziale für die Entwicklung von Medienkompetenz. Schriftenreihe Medienkompetenz des Landes Nordrhein-Westfalen. Band 7. München: kopaed.

Hauschild, Jana (2013). Kinderpsychologie: Jungen sind verhaltensauffälliger als Mädchen. www.spiegel.de/gesundheit/ psychologie/kinderpsychologie-jungen-sind-verhaltensauffaelliger- als-maedchen-a-896297.html [Zugriff: 14.05.2015].

Institut für Demoskopie Allensbach/Deutsche Telekom Stiftung (IDA/DTS) (2014). Digitale Medienbildung in Grundschule und Kindergarten. Ergebnisse einer Befragung von Eltern, Lehrkräften an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten im Auftrag der Deutschen Telekom-Stiftung. www.telekom-stiftung.de/allensbach14 [Zugriff 13.06.2015].

Iske, Stefan/Klein, Alexandra/Kutscher, Nadia (2004). Digitale Ungleichheit und formaler Bildungshintergrund – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung über Nutzungsdifferenzen von Jugendlichen im Internet. www.kib-bielefeld.de/externelinks2005/digitaleungleichheit.pdf [Zugriff: 09.09.2015].

Kammerl, Rudolf/King, Vera (2010). Bildung, Sozialisation und soziale Ungleichheiten: Welche Rolle spielen die Medien? In: Theunert, Helga (Hrsg.), Medien. Bildung. Soziale Ungleichheit. Differenzen und Ressourcen im Mediengebrauch Jugendlicher. München: kopaed, S. 49–64.

Krohne, Julia A./Meier, Ulrich/Tillmann, Klaus-Jürgen (2004). Sitzenbleiben, Geschlecht und Migration – Klassenwiederholungen im Spiegel der PISA-Daten. In: Zeitschrift für Pädagogik, 50 (3), S. 373–391.

Krotz, Friedrich/Hepp, Andreas (2012). Mediatisierte Welten. Forschungsfelder und Beschreibungsansätze. Wiesbaden: VS Verlag.

Kutscher, Nadia/Klein, Alexandra/Lojewski, Johanna/Schäfer, Miriam (2009). Medienkompetenzförderung für Kinder und Jugendliche in sozial benachteiligten Lebenslagen. Konzept zur inhaltlichen, didaktischen und strukturellen Ausrichtung der medienpädagogischen Praxis in der Kinderund Jugendarbeit. LfM-Dokumentation Band 36. www.diskutiere.de/diskutiere_wp/wp-content/uploads/lfm_medienkompetenzfoerderung.pdf [Zugriff: 09.09.2015].

Marci-Boehncke, Gudrun/Weise, Marion (2007). Angst vorm Fernseher und PC? Medienkompetenz für Erzieherinnen. In: TPS – Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita, 6, S. 44–46.

Marci-Boehncke, Gudrun/Rath, Matthias (2013). Kinder – Medien – Bildung. Eine Studie zu Medienkompetenz und vernetzter Educational Governance in der Frühen Bildung. München: kopaed.

Marci-Boehncke, Gudrun (2015). Gemeinsam vernetzen – gemeinsam gestalten: Medienerziehung in Bildungsnetzwerken. In: BZgA (Hrsg.), Familie und digitale Medien – Medienerziehung heute. Ein Methoden- und Werkstattbuch für Fachkräfte aus Pädagogik, Familien- und Gesundheitsberatung. (in Druck).

Meder, Norbert (2002). Nicht informelles Lernen, sondern informelle Bildung ist das gesellschaftliche Problem. In: Spektrum Freizeit, 1, S. 8–17.

Neumann, Ursula/Schneider, Jens (Hrsg.) (2011). Schule mit Migrationshintergrund. Münster: Waxmann.

Niesyto, Horst (2009). Digitale Medien, soziale Benachteiligung und soziale Distinktion. www.medienpaed.com/globalassets/medienpaed/17/niesyto0906.pdf [09.09.2015].

OECD (Hrsg.) (2011). Bildung auf einen Blick 2011. OECD-Indikatoren. www.oecd.org/edu/skills-beyondschool/48631632.pdf [Zugriff: 14.05.2015].

Oakley, Ann (Hrsg.) (1972). Sex, gender and society. London: Temple Smith. Oltmer, Jochen (2013). Migration. In: Meier-Braun, Karl- Heinz/Weber, Reinhold (Hrsg.), Deutschland Einwanderungsland. Begriffe – Fakten – Kontroversen. Stuttgart: Kohlhammer, S. 31–34.

Rath, Matthias (2015). Medienerziehung. In: Meister, Dorothee/Gross, Friederike/Sander, Uwe (Hrsg.), Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Fachgebiet Medienpädagogik. Weinheim und Basel: Beltz Juventa. www.erzwissonline.de [Zugriff: 12.06.2015].

Rauschenbach, Thomas (2013). Vorwort. In: Cinar, Melihan/ Otremba, Katrin/Stürzer, Monika/Bruhns, Kirsten (Hrsg.), Kinder-Migrationsreport. Ein Daten- und Forschungsüberblick zu Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern mit Migrationshintergrund. www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/Kinder-Migrationsreport.pdf [Zugriff: 14.05.2015].

Segeritz, Michael/Stanat, Petra/Walter, Oliver (2010). Muster des schulischen Erfolgs von Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund. In: Allemann-Ghionda, Cristina/ Stanat, Petra/Göbel, Kerstin/Röhner, Charlotte (Hrsg.), Migration, Identität, Sprache und Bildungserfolg. In: Zeitschrift für Pädagogik, 55. Beiheft, S. 165–186.

Siegert, Manuel/Roth, Tobias (2013). Söhne bevorzugt? Geschlechtsspezifische Unterschiede beim Gymnasialbesuch türkischstämmiger Schülerinnen und Schülern. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 65 (1), S. 49–72.

Six, Ulrike/Gimmler, Roland (Hrsg.) (2007). Die Förderung von Medienkompetenz im Kindergarten. Eine empirische Studie zu Bedingungen und Handlungsformen der Medienerziehung. Schriftenreihe Medienforschung der LfM, Band 57. Berlin: Vistas.

Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2011). Kompetenzorientiertes Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachschulen/Fachakademien. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.2011. www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_12_01-ErzieherInnen-QualiProfil.pdf [Zugriff: 13.02.2015].

Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2014). Betreuungsquote von Kindern unter 6 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund. www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Soziales/Sozialleistungen/Kindertagesbetreuung/Tabellen/Tabellen_BetreuungsquoteMigrationshintergrund. html [Zugriff: 10.6.2015].

Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2015). Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund – Ergebnisse des Mikrozensus 2012 – Fachserie 1. Reihe 2.2. www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/MigrationIntegration/Migrationshintergrund2010220127004.pdf?__blob=publicationFile [Zugriff: 14.05.2015].

Theunert, Helga (2012). Medienaneignung und Medienkompetenz in der Kindheit. In: Meister, Dorothee/Gross, Friederike/ Sander, Uwe (Hrsg.), Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Fachgebiet Medienpädagogik. Weinheim und Basel: Beltz Juventa. www.erzwissonline.de [Zugriff: 12.06.2015].

Walgenbach, Katharina (2012). Intersektionalität – eine Einführung. www.portalzintersektionalitaet.de/uploads/media/Walgenbach-Einfuehrung.pdf [Zugriff: 08.06.2015].

Zillien, Nicole (2010). Soziale Ungleichheit und Digital Divide. In: Theunert, Helga (Hrsg.), Medien. Bildung. Soziale Ungleichheit. Differenzen und Ressourcen im Mediengebrauch Jugendlicher. München: kopaed, S. 65–79.